



Zum 33. Male wurde das Hollfelder Rathaus von der Hollfelder Faschingsgesellschaft (HFG) gestürmt und die fünfte Jahreszeit, die närrische Zeit, eingeläutet. Foto: Leikam

Narren wollen Werbung für Hollfeld übernehmen

Faschingsgesellschaft übernimmt die Macht in der Stadt – Nachgekartet

HOLLFELD

Zum 33. Male wurde das Hollfelder Rathaus von der Hollfelder Faschingsgesellschaft (HFG) gestürmt und die fünfte Jahreszeit (die Närrische Zeit) eingeläutet.

Mit Elferrat, Gardemädchen, Männerballett, Vorstandsmitgliedern der Hollfelder Faschingsgesellschaft und Mitgliedern der Faschingsgesellschaft aus Stadtsteinach und dem Vertreter des Fastnachtsverbandes Franken, Benno Friedel, wurde um 19.11 Uhr das Rathaus gestürmt und um die He-

rausgabe der Stadtkasse gebeten. Zweiter Bürgermeister Helmut Stenglein musste die fast leere Stadtkasse herausrücken. Der Grund für die leere Kasse sind die rund acht Millionen Schulden der Stadt Hollfeld.

Der Vorsitzende der HFG, Harald Linß, nahm sie entgegen und übernahm die Macht der Stadt Hollfeld.

Harald Linß kam bei seiner Ansprache nochmals auf den Sonderzuschuss des Stadtrates in Höhe von 500 Euro, den die HFG für den laufenden Unterhalt seiner hohen Ausgaben für das Vereinsheim erhalten hatte. Linß bemerkte ironisch, die

HFG muss schon was Besonderes sein, dass wegen der 500 Euro so ein Aufhebungs gemacht wird. Es wurde viel über die 500 Euro berichtet und manche Dummheit angedichtet. Linß schlug daher vor, die Werbe-show für die Stadt Hollfeld zu übernehmen und die damit eingespielten rund 20 000 Euro für eigenen Zwecke zu verwenden. gl

INFO Der Rathaussturm endete mit einem Umtrunk, den die Stadt Hollfeld spendierte, und der anschließenden Inthronisation des neuen Hollfelder Prinzenpaares.